

FRUCHTIG MILD ODER SOGAR SÜß? **JEDER WEINGENUSS ZU SEINER ZEIT**

Die Winzer des Abends

Weingut Hexamer, Meddersheim

Vorgestellt wurde das Weingut und seine geschichtliche Entwicklung in Nr. 258 unseres „WEINfaßliches“ vom 11. Oktober 2017.

Seitdem hat sich die bewirtschaftete Rebfläche von seinerzeit rund 30 ha weiter auf inzwischen rund 33 ha ausgedehnt, wovon nach wie vor ca. 70 % mit Riesling bestockt sind.

Der Rebsortenspiegel ist gegenüber der damaligen Zusammensetzung bis auf die Hinzunahme eines kleinen Anteils Scheurebe unverändert.

Weingut Joachim Flick, Flörsheim-Wicker

Seit dem Jahr 1650 ist die Familie in Wicker im Weinbau tätig. Johann Pillippo Flick war vor 9 Generationen der Erste.

Joachim Flick machte 1973 den Weinbau zum Vollerwerb. 1992 übernahm sein Enkel Reiner Flick das Weingut und baute es zu seiner heutigen Größe aus. Im Jahr 1997 wurde als Sitz die wiederhergestellte Straßenmühle bezogen, die von den Grafen von Eppsteiner im 12. Jahrhundert erbaut worden war und ab dem 16. Jahrhundert bis zur Säkularisation im Eigentum der Landgrafen von Hessen stand.

Die Weinberge umfassen knapp 20 ha Rebfläche - von Wicker über Hochheim bis Lorch. Die Weinlagen Wickerer Nonnberg und Hochheimer Königin Victoriaberg - jeweils im Alleinbesitz - wie auch die Hochheimer Hölle zählen zu den bekanntesten im Rheingau.

Angebaut werden hauptsächlich Riesling mit rund 80 % sowie Spätburgunder ca. 8 %, fernerhin Weiß- und Grauburgunder, Chardonnay und Sauvignon Blanc.

Es erfolgt umweltschonende, nachhaltige Bewirtschaftung der Rebflächen unter ausschließlicher Verwendung organischer Dünger und Verzicht auf den Einsatz jeglicher Herbizide. Großer Wert wird auf eine qualitätssteigernde Ertragsreduzierung gelegt.

Die Weine lagern in Holzfässern aus heimischen Taunuseichen.

Das Weingut genießt national wie auch international hohe Anerkennung. Es gehört seit 1999 dem VDP an.

Weingut KELLER, Flörsheim-Dalsheim

Eine ausführliche Darstellung dieses Weinguts erfolgte im Rahmen der Ausgabe Nr. 282 unseres „WEINfaßliches“ vom 13. Oktober 2021.

Die Rebfläche hat sich gegenüber dem seinerzeitigen Stand von 16 ha auf inzwischen 18,5 ha erweitert, wobei der Rebsortenspiegel - rund 60 % Riesling sowie 30 % Burgundersorten und Silvaner, 10 % Rieslaner und Scheurebe - im Wesentlichen unverändert ist.

Weingut Reinhold Haart, Piesport

Der Ort Piesport, erstmals 776 urkundlich erwähnt, zählt zu den renommiertesten Weinorten an der Mittelmosel.

Die Familie Haart ist die älteste Winzerfamilie in Piesport und eine der ältesten der gesamten Mosel. Schon 1337 wurden die Haarts urkundlich als Besitzer von Weinbergen in Piesport erwähnt.

Karl-Theo Haart ist Geschäftsführer seit 1971 und hat den Stil der Weine seither geprägt. 2015 haben die Söhne Johannes und Marcus Haart das Familienweingut übernommen.

Mit seinen Weinbergen von insgesamt 8 ha, welche sich ausschließlich in Steillagen befinden, ist das Weingut zum Besten, was die Mosel zu bieten hat, verpflichtet: dem Riesling. Die

Piesporter Weine zeichnen sich aus durch ihre intensiven Fruchtaromen von Cassis, Pfirsich und exotischen Früchten bei hohen Prädikaten. Sie sind aufgrund des tiefgründigen Schieferbodens gut strukturiert und langlebig.

Das Weingut Haart bewirtschaftet seine Steillagen mit großer Sorgfalt und setzt sich seit Generationen für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Kulturprodukt Wein ein. Das bedeutet ein naturnaher Weinbau mit Schutz der Biodiversität und Förderung von Nützlingen sowie integriertem Pflanzenschutz.

Seit 2014 wird das Weingut hierbei von seinem Partner FAIR'N GREEN als ganzheitliches System für nachhaltigen Weinbau unterstützt, welches den Naturschutz, gesellschaftliches Engagement und nachhaltige Betriebsführung garantiert. Alle Weine werden somit verantwortlich gegenüber Mensch und Natur hergestellt.

Seit 1992 ist das Weingut Haart Mitglied im Verband Deutscher Prädikatsweingüter VDP.

Weingut Reichsgraf von Kesselstatt, Trier / Morscheid

Im „WEINfaßliches“ Nr. 251 vom 09. November 2016 ausführlich behandelt, wurden die dortigen Ausführungen ergänzt und aktualisiert mit dem „WEINfaßliches“ Nr. 282 vom 13. Oktober 2021.

Seitdem hat sich die zuletzt berichtete Rebfläche von 46 ha an Mosel, Saar und Ruwer auf insgesamt 50 ha vergrößert. Die Gewichtsverteilung hinsichtlich der Rebsorten hat dabei keine Veränderung erfahren: 95 % Riesling, 5 % Burgunder.

Weingut Michael Fröhlich, Volkach-Escherndorf

Michael Fröhlich gründete 1985 sein eigenes Weingut, anfangs mit einer Rebschule als zweitem Standbein. Heute werden er und Ehefrau Eva vom Sohn Maximilian im Betrieb unterstützt.

Die Weinberge mit einer Rebfläche von rund 11 ha liegen in Escherndorf, hauptsächlich in den Lagen Lump und Fürstenberg.

Auf Muschelkalk werden angebaut 30 % Müller-Thurgau, 20 % Silvaner, 15 % Riesling; dazu gibt es Rieslaner und Scheurebe, als Spezialität Muskateller, sowie 15 % rote Rebsorten.

Seit 1997 ist das Weingut Mitglied im VDP; ferner ist man der Winzervereinigung Frank & Frei beigetreten.

Weingut Toni Jost GbR, Bacharach

Bereits seit 1831 wird in der Familie Jost Weinbau betrieben. In fünfter Familiengeneration übernahm 1975 Dipl. Ing. Peter Jost das Weingut, auch „Hahnenhof“ genannt, von seinem Vater Toni. Ihm zu Ehren wurde mit der Tradition gebrochen, den Betrieb jeweils nach dem aktuellen Besitzer zu benennen.

Heute wird das Weingut von Peter Jost zusammen mit seiner Tochter Cecilia, die nach Abschluss ihres Studiums in Geisenheim und mehreren Auslandsaufenthalten in den Betrieb eingestiegen ist, geleitet.

Die Weinberge umfassen insgesamt 15 ha Rebflächen in zwei deutschen Anbaugebieten, von denen etwa ein Drittel auf Rheingauer Boden in den Gemarkungen Walluf und Martinsthal entfällt.

Rund 80 % sind mit Riesling bestockt, weitere ca. 15 % mit Spätburgunder; der Rest verteilt sich auf Weißburgunder und Dunkelfelder.

Besonderen Bekanntheitsgrad hat die Monopollage Bacharacher Hahn. Im Betrieb wird ökologisch nachhaltig gearbeitet. Gelesen werden nur die besten Trauben und dies möglichst spät. Alle Kellerarbeiten erfolgen im Weingut in Bacharach. Die Moste werden langsam und schonend je nach Eignung in Holzfässern,ahltanks und Barriques vergoren.

Das Weingut, das seit 1987 Mitglied im VDP ist, genießt hohes Ansehen.

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville

Das Weingut Kloster Eberbach wurde 1136 vom heiligen Bernhard (von Clairveaux) gegründet. Nach Säkularisierung 1803 im Besitz des Herzog Friedrich August von Nassau-Usingen, ab 1866 als Königliche Domäne des preußischen Staats fortgeführt und seit 1945 dem Land Hessen gehörend. Im Jahr 2003 erfolgte die Überführung des Weinguts in die „Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach“.

Man ist Eigentümer hervorragender Weinbergslagen im Rheingau und an der Hessischen Bergstraße, der wertvollste Weinbergbesitz aller deutschen Weingüter. Kein anderes Weingut verfügt über eine größere Rebfläche innerhalb der Lagen, die in der ersten Lagenkarte der Welt 1867 mit der höchsten Kategorie versehen wurden.

Kloster Eberbach war 1910 Mitbegründer des „Verband Deutscher Naturweinversteigerer e.V.“, der sich in der Folgezeit nach mehrfachen Änderungen den heutigen Namen „Verband Deutscher Prädikatsweingüter e.V. (VDP)“ gab.

Weingut Darting, Bad Dürkheim

Die Wurzeln des Weinguts reichen bis in das Jahr 1780 zurück. Zum Gut gehört auch eine Rebschule. Inhaber ist Helmut Darting, ehemaliger Schüler von Hans-Günther Schwarz (früherer Kellermeister des bekannten Weinguts Müller-Catoir), der auch zugleich für den Keller verantwortlich zeichnet.

Auf 25 ha Rebfläche macht als wichtigste Rebsorte der Riesling mit rund 30 % aus. An den entsprechenden Standorten gedeihen aber auch Weiß- und Grauburgunder, Chardonnay, Rieslaner, Scheurebe, Gewürztraminer, Sauvignon Blanc, Cabernet Blanc und Muskateller. Seit einigen Jahrzehnten kultiviert Helmut Darting verstärkt auch Rotweine. Aktuell sind hier zu nennen Spätburgunder, Saint Laurent, Dornfelder, Portugieser, Schwarzriesling, Cabernet Cubin, Cabernet Mitos, Cabernet Franc und Malbec, die im Holzfass oder im Barrique reifen. Insgesamt teilt sich der Rebsortenspiegel mit 60 % auf Weißweine und 40 % auf Rotweine auf.

Zu 90 % wird mit Hand gelesen und auf behutsamen Ausbau der Weine Wert gelegt.

Das Weingut Darting wurde mehrfach mit internationalen und nationalen Preisen, darunter viele Staats- und Bundesehrenpreise sowie zahlreiche „Große Staatsehrenpreise“, ausgezeichnet.

Winzerverein Achkarren im Kaiserstuhl eG, Vogtsburg-Achkarren

Dieser Weinbaubetrieb wurde im Rahmen der Ausgabe Nr. 256 unseres „WEINfaßliches“ vom 10. Mai 2017 schon vorgestellt.

Die Zahl der Mitgliedswinzer stellt sich derzeit auf 247.

Die bewirtschaftete Rebfläche hat sich inzwischen um 6 ha auf nunmehr 189 ha erhöht.

Aktuell gibt der Rebsortenspiegel folgende Aufteilung her: Grauer Burgunder und Ruländer zusammen rund 35 %, Spätburgunder 29 %, Müller-Thurgau 14 %, Weißer Burgunder 12 %, Silvaner 2 %, Muskateller 1,5 %, Sauvignon Gris 1 %; der verbleibende Rest entfällt auf Riesling, Scheurebe, Gewürztraminer, Chardonnay u.a.

Seit vielen Jahren zählt die Winzergenossenschaft zu den besten Betrieben Deutschlands und ist mit ihren Weinen immer wieder hoch dekoriert. So kann man u.a. auf inzwischen 16 Bundesehrenpreise zurückblicken.

Wolfgang Paß

DIE WEINE DES ABENDS

Zur Begrüßung

2020 Gau-Algesheimer Goldberg

Riesling Sekt QbA, trocken

Wein- u. Sektgut Nikolaushof Klaus Hattemer, Gau-Algesheim, Rheinhessen

2015 Meddersheimer Altenberg

Riesling Kabinett

Weingut Hexamer, Meddersheim, Nahe

2014 Hochheimer Königin Victoriaberg

Riesling Kabinett

Weingut Joachim Flick, Flörsheim-Wicker, Rheingau

2009 Riesling Kabinett

Weingut KELLER, Flörsheim-Dalsheim, Rheinhessen

2009 Piesporter Grafenberg

Riesling Kabinett

Weingut Reinhold Haart, Piesport, Mosel

2007 Scharzhofberger

Riesling Kabinett

Weingut Reichsgraf von Kesselstatt GmbH, Trier / Morscheid, Mosel

2007 Escherndorfer Lump

Rieslaner Spätlese

Weingut Michael Fröhlich, Volkach-Escherndorf, Franken

2007 Bacharacher Hahn

Riesling Spätlese

Weingut Toni Jost GbR, Bacharach, Mittelrhein

2007 Rauenthaler Baiken

Riesling Spätlese

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Rheingau

2007 Dürkheimer Spielberg

Scheurebe Auslese

Weingut Darting, Bad Dürkheim, Pfalz

2008 Achkarrer Schloßberg

Gewürztraminer Auslese

Winzergenossenschaft Achkarren im Kaiserstuhl eG, Vogtsburg, Baden